

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Nirgendwo in Tokyo

Von Kokomiko

Kapitel 10: Epilog

Kokomiko kratzt sich am Kopf. "Also ich merke schon, die Fic war wohl etwas zu anspruchsvoll und meinen Gedanken konnten einige nicht folgen. Oder ich hab mich nicht genau genug ausgedrückt. Aber wenn man das Genre, und ich habe wieder mal eines reingesetzt, betrachtet, sollte schon klar sein, das man hier ein wenig mehr mitdenken muss."

Kokomiko lächelte. " Das soll jetzt keine Anspielung oder Beleidigung an euch sein. Aber ich versuche mal die Fragen die aufgetaucht sind zu beantworten und meine Fic zu erklären."

Die Zuhörer nickten.

"Also erst mal eine Tatsache. Menschen verarbeiten die Dinge, mit denen sie tagsüber konfrontiert werden oft im Traum. Und das ist bei Ran der Fall. Hier nimmt sie alle Informationen, die sie bezüglich Shin-ichis Verschwinden gesammelt hatte und fügt sie (im Traum) richtig zusammen, um im Enteffekt sein Fortgang korrekt zu erklären, ohne das man ihr die Wahrheit sagen musste. Auch wenn sie nur Bruchteile mitbekommen hat, und das noch in einer total konfusen Reihenfolge, so hat sie alle Information die sie braucht um eigentlich zu wissen, warum Shin-ichi verschwunden ist. Und sie hat es einfach im Traum gepackt das alles zusammenzulegen und in die richtige zeitlich Abfolge zu bringen um zu dieser Erkenntnis zu kommen.

Fakt zwei. Ran ist krank und hat damit ein guten Grund viel zu schlafen, hat ergo somit viel Möglichkeit zum träumen und die wiederum braucht sie, um die Lösung zu finden (was für ein Satz!)

Sie hat natürlich Shin-ichi nie persönlich getroffen, und somit auch nie Conan. Es war alles nur von Ran geträumt. Das heißt Conan musste nie schlafen oder krank sein um mit ihr zu korrespondieren. Alles ging allein nur von Ran aus. Deshalb ist Conan auch so verwirrt, als sie mit ihm ihn der 'Realität' gesprochen hat. Er wusste nichts von ihren Träumen, weil er daran nicht teil genommen hat. Wie ich in der Kurzbeschreibung schon habe anklingen lassen (Ran hat nachgedacht und es war nicht mal schlimm), ist das alles allein nur Rans Gehirnwindungen entsprungen.

So, und nachdem Ran nun wusste weshalb Shin-ichi weg ist, mussten ich nun aufklären, das sie alles nur geträumt hat, auch wenn ihr Traum ihr die Wahrheit erzählt.

Nur eines hab ich Shin-ichi gelassen, das Ran noch nicht weiß , das er Conan ist.

Nun zum Gerüst der Fic. Das es sich um einen Traum handelt, hab ich damit angedeutet, das jedes Kap mit dem gleichen Satz beginnt, mit der gleiche Uhrzeit

startet und das Ran am Ende immer in ein schwarzes Loch fällt. Deshalb gibt es auch nie eine Beschreibung von einem Tag oder ähnliches. Diese Gleichheit der einzelnen Kaps ist der Schlüssel. Und dann sind ja auch etliche merkwürdige Sachen passiert. So zum Beispiel, das die beiden sich mental unterhalten können. So etwas passiert nun mal nur im Traum.

Auch wenn ich es nicht geschrieben hab, so ist die Zeit ihrer Träume nicht gleichzusetzen mit der Zeit der 'Realität' die Conan erlebt hat.

Als Ran endlich 'Licht' ins Dunkel gebracht hat und sich nun 'real' mit Conan unterhalten hatte, kippte die gesamte Handlung. Und damit das Licht bleibt, gab es als Zusatz noch einen neuen Traum/ ein neues Treffen. Und das zur Abwechslung mal von Shin-ichi (erste Satz, Shin-ichi schreckt hoch, nicht wie bisher Ran schreckte hoch). Aber das es ein Traum war, sieht man an der Uhrzeit. 19.00 Uhr ist analog gesehen 7.00 Uhr. Ich habe 19.00 Uhr mit der Dunkelheit und 7.00 Uhr mit dem Licht verbunden. Also musste der Traum mit Dunkelheit immer um 19.00 Uhr beginnen, und der Traum mit dem Licht also um 7.00 Uhr. Ist doch logisch oder?

Shin-ichi ist in der ganzen Fic die treibende Kraft. Auch wenn er nicht viel spricht und ich ihm keinerlei Gedanken zuerkannt habe (kann ich ja auch nicht, da er ja eigentlich nur Rans Hirn entsprungen ist). Wenn man jedes Kap in einem Satz zusammenfasst, was Shin-ichi mit Ran getan hat (nämlich sie immer weiter von den Männern in schwarz zurückzudrängen, Stück für Stück oder anders gesagt Kap für Kap), dann erkennt man das. Man darf sich nun nicht zu genau mit den Dialogen oder mir Rans Gedanken beschäftigen. Das alles dient nur zur Ablenkung des eigentlichen Inhalts der Fic.

Na um alles in einem Satz zu sagen, Ran sollte nur herausfinden das Shin-ichi verschwunden ist weil er von den Männern getötet werden soll. Und das er ihr nicht verrät wo er ist, weil er sie liebt und beschützt. Mehr nicht. Das war es. Kurz und schmerzlos. Und das ist geschehen. Es sollte somit kein offenes Ende sein, weil sie das Ziel erreicht hat."

Kokomiko sah sich in der Rune um. "Noch Fragen? Ich verspreche, noch so eine Fic schreibe ich nicht noch mal. Ich mag auch lieber wenn sich die beiden romantisch im Arm liegen, und beide was davon haben."

Kokomiko erhob sich und verbeugte sich tief. Dann richtete sie sich auf und lächelte mit leicht schräg gelegten Kopf die anderen an.